

STAND MONTAFON / FORSTFONDS

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 9. April 2013 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns anlässlich der 27. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 2. April 2013 nehmen an der auf 13.30 Uhr einberufenen Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm Rudolf Lerch, St. Anton
Standesrepräsentant-Stellvertreter Bgm Martin Netzer, MSc, Gaschurn
Bgm Herbert Bitschnau, Tschagguns
Vize-Bgm Heike Ladurner, Schruns
Vize-Bgm Thomas Lerch, St. Gallenkirch (ab 14:05 Uhr)
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg
Bgm Burkhard Wachter, Vandans
Bgm Thomas Zudrell, Silbertal

Weitere Sitzungsteilnehmer: DI Hubert Malin, Betriebsleiter

Entschuldigt:

Schriftführer: Standessekretär Mag Bernhard Maier

Der Vorsitzende eröffnet um 13:30 Uhr die Forstfondssitzung, begrüßt die Forstfondsvertreter und stellt gemäß Verordnung über den Forstfonds des Standes Montafon die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

Tagesordnung

- 1.) Grundtausch Agrargemeinschaft Garfrescha – Stand Montafon Forstfonds
- 2.) Genehmigung der Niederschrift der 26. Forstfondssitzung vom 12.03.2013
- 3.) Berichte
- 4.) Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. 1.)

Der Vorsitzende berichtet über die langwierigen Verhandlungen mit der Agrargemeinschaft Garfrescha über den Grundtausch und das von Teilen des dortigen Ausschusses immer wieder in Frage gestellte Zufahrtsrecht zum Kraftwerk Vermiel. In der Tat sollen mit dem geplanten Grundtausch nun einerseits alte - seit Jahrzehnten bestehende - Unstimmigkeiten zwischen Markenbrief und Grundbuchstand ausgeräumt werden und andererseits auch zusätzliche Flächen miteinbezogen werden, um Flächen- und Wertgleichheit zu erlangen. Der Standessekretär erläutert anhand einer tabellarischen Flächen-Aufstellung und Karte die verschiedenen Tauschflächen. Weitere Bedingungen sind, dass die Kraftwerkszufahrt unumstritten ist und die mit der Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten (Vermessung, Schätzgutachten, Vertrag, Verbücherung) zu gleichen Teilen getragen werden.

Im Zuge der Diskussion wird von Bgm Netzer vorgeschlagen, dass die Fahrrechte über Güterwege und Forststraßen ebenfalls in den Vertrag mit aufgenommen werden. Die Hauptvorteile dieses Grundtauses liegen in der Arrondierung der Flächen und der Korrektur der alten Ungereimtheiten zwischen dem Natur- und Grundbuchs- bzw. Katasterstande. Auf Anfrage des Vorsitzenden wird der vorgeschlagene Grundtausch mit oben genannten Bedingungen einstimmig genehmigt.

Pkt. 2.)

Die Niederschrift der 26. Forstfondssitzung wurde allen Forstfondsvertretern per E-Mail übermittelt und wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Pkt. 3. – Berichte:

- a) Der Vorsitzende berichtet über die Kündigung des Mietvertrages für den Maisäb im Gauertal durch die Rechtsanwaltskanzlei Tusch Flatz Dejaco Kaseroler per 30. Juni 2013. Verschiedene Personen haben bereits Interesse bekundet. Bgm Vallaster und Netzer sprechen sich für eine Ausschreibung in den kommunalen Medien aus. Die Standesverwaltung wird beauftragt, das Mietobjekt auszuschreiben.
- b) Der Vorsitzende setzt die Anwesenden über ein großes Steinschlagereignis im Außerbacherwald in Gaschurn in Kenntnis, welches im März 2013 stattfand und am Hangfuß eine Garage und ein Fahrzeug beschädigte. Der Geschädigte Peter Rudigier verlangt über RA Battlogg Michael gegenüber dem Stand Montafon Forstfonds Schadenersatz in der Höhe von €43.000,-. Der Stein hat sich ohne jede Fremdeinwirkung in der Mitte des sogenannten Außerbachwaldes gelöst. Da es sich in diesem Fall um höhere Gewalt handelt, trifft den Forstfonds keinerlei Verschulden. Darüber hinaus wurden in diesem Wald seit 1987 intensive Schutzwaldsanierungsmaßnahmen getroffen, wofür dem Stand Montafon Forstfonds im Jahr 2012 auch der Schutzwaldpreis des Landes Vorarlberg und des Alpenländischen Forstvereine zuerkannt wurde. Bgm Netzer informiert über die Erstellung eines Steinschlagschutznetzes, welches von der Wildbach- und Lawinenverbauung als Sofortmaßnahme umgesetzt wird.

- c) Betriebsleiter Malin informiert über die begonnenen Frühjahrsarbeiten im Forstbetrieb. Im Gemeindewald Schruns werden Durchforstungsarbeiten durchgeführt. Das Energieholzlager im Bereich Vallatscha wurde geräumt und das Holz zum Teil verkauft und zum Teil an die Naturwärme Montafon und das Heizwerk Gaschurn geliefert. Vom Eigentümer des Lagerplatzes wurde eine Verdopplung des Pachtess gefordert. Nun konnte mit einer Erhöhung von €600,- auf €750,- das Einvernehmen hergestellt werden. Auf Anfrage von Bgm Netzer informiert Betriebsleiter Malin, dass gegenwärtig nur Frostfacharbeiter aus der Region beschäftigt sind und voraussichtlich fünf Holzakordanten-Partien im Einsatz sein werden. Geplant sind ca. 50-70 Seilkrannutzungen mit einer Einschlagsmenge von ca. 14.000-15.000 fm.

Pkt. 5. – Allfälliges:

- a) Bgm Bitschnau bedankt sich bei Betriebsleiter Malin für die Präsentation in der Gemeindevertretung in Tschagguns.
- b) Bgm Wachter drückt Lob und Anerkennung für die gestrige Veranstaltung zu den neuen Standesstatuten aus.

Ende der Sitzung, 14.10 Uhr;
Schruns, 2. Mai 2013;
Schriftführer:



Forstfondsvertretung: